

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

1. Februar 1947

Blatt 33

Volksbildung - Wiener Volkshochschulen

=====

Urania, I., Uraniastraße 1

Film: "Blumen, Wolle, Stahl" - Di, Mi, Do, Fr 19 Uhr

Sa u. So 14.30, 17 u. 19.30 Uhr.

Märchenfilm: "Der kleine Muck" - Sa u. So 14.30 Uhr.

Mo 3. Urania-Puppenspiele. Kasperl als Lehrling. Drei lustige Akte (14.30 Uhr.)

Mi 5. Josef Quell: Unterhaltende Mathematik für Jedermann (19 Uhr.)

" " Führung in die Urania-Uhrenzentrale: Die Uraniazzeit. Wie höre ich Z-0-33? Und was ist das? (14, 14.45, 15.30 und 16.15 Uhr.)

Do 6. Zwei Stunden Brettlnkunst. Eine Kleinkunstrevue mit den besten Einaktern und Chansons der Wiener Kleinkunstbühnen von Hans Weigl, Rudolf Weys, Fritz Feldner, Kurt Nachmann und Peter Hammerschlag. Ausführende: Grete Wagner, Elisabeth Hafner, Edith Danina, Fritz Wolf, Hans Donnersbauer, Alfred Böhm (19.30 Uhr).

Fr 7. Prof. Leopold Swossil: Stenographie schon seit dem 4. Jahrhundert v. Chr.? Geschichte der Stenographie von den Griechen und Römern bis heute (19 Uhr).

Sa 8. Führung in die Urania-Uhrenzentrale: Die Uraniazzeit. Wie höre ich Z-0-33? Und was ist das? (14, 14.45, 15.30 und 16.15 Uhr.)

" " Grillparzer-Feier. (Zum 75. Todestag). König Ottokars Glück und Ende. Es sprechen: Reinhold Siegert (König Ottokar), Dr. Hugo Ellenberger (Rudolf v. Habsburg), Susanne Polsterer (Kunigunde), Ernestine Motowidlo (Margarete), Kurt Landrichter, Inge Mayerhofer spielt Beethoven (19 Uhr).

" " Führung Ing. Wolfram Ernst: Wir wandern durch die Josefstadt. II. Teil. Breitenfeld, Alt-Lerchenfeld und Strozzengrund. Treffpunkt: Stadtbahnstation Josefstädter Straße unten im Flur (14.15 Uhr).

- So 9. Führung Reg. Rat Prof. Rudolf ~~Storlike~~: Städtische Sammlungen im Rathaus. Wir besichtigen die hochinteressanten Neuerwerbungen aus den letzten Jahren. Treffpunkt: Neues Rathaus, Zugang Lichtenfelsgasse (10 Uhr).
- " " Hans Sartory: Währing. Entstehung und Bedeutung seiner Gassen, Straßen und Plätze. Mitwirkend: Quartett Brückmayer (m.Lichtb.) 10 Uhr.
- " " Wiederholung! Aus der grünen Steiermark. Humor und Lied. Prof. Karl Jäger. Adalbert Vesely (Zither), Josef Schneeberger (Jodlerlieder), Verbindende Worte: Franz Dechantreiter (17 Uhr).

Volkshaus Margareten, V., Stöbergasse 13

- Mo 3. Film: "Der fünfzehnjährige Kapitän" (20 Uhr).
- " " Dr. Hugo Ellenberger: Eine Grundfrage der modernen Psychologie, Ganzheit und Gestalt-Zeit und Raum (18 Uhr) und
- " " Bernhard Shaw, historische Komödien: Caesar und Kleopatra - Die heilige Johanna (19 Uhr).
- Di 4. Film: "Der fünfzehnjährige Kapitän" (20 Uhr).
- " " Dipl. Techn. Theodor Fuchs: Segen oder Vernichtung durch Atomenergie? (18.30 Uhr).
- Mi 5. Film: "Der fünfzehnjährige Kapitän" (20 Uhr).
- " " Prof. Dr. Ludwig Kraul: Erkrankungen berufstätiger Frauen (18.30 Uhr).
- Do 6. Film: "Der fünfzehnjährige Kapitän" (20 Uhr).
- " " Dr. Richard Großmann: Chemie des Lebens (18.30 Uhr).
- Fr 7. Film: "Eifersucht" (20 Uhr).
- " " Ing. Eugen Kohnen-Zülzer: An der Schwelle Asiens (18.30 Uhr).
- " " Prof. Josef Wihan: Grenzen der Musik (19 Uhr).
- Sa 8. Film: "Eifersucht" (17 u. 19.15 Uhr).
- " " Leopold Paul Woitsch: Sao Paolo, eine brasilianische Großstadt, ein Industriezentrum. Städtbauliche Entwicklung. Santos der Hafen von Sao Paolo (18.30 Uhr).
- So 9. Märchenfilm: "Der gestiefelte Kater" (13 Uhr).
- Märchentheater: Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich, ein Märchenspiel in drei Bildern von Robert Bürkner (14.45 Uhr).
- " " Film: "Eifersucht" (17 Uhr).
- " " Die Schmetterlingsschlacht, Komödie in vier Akten von Hermann Sudermann (19.15 Uhr).

Volkshaus Alsergrund, IX., Galileigasse 8

- Mo 3. Doz. Dr. Gustav Guist: Augenfehler und Brille (m.Lichtb., Vorweisungen und Demonstrationen), 19 Uhr. Fortsetzung am 10. Feber.
- " " Univ. Prof. Dr. R.Bleichsteiner und Prof. Dr. Carl Figdor: Land, Volk und Wirtschaft in der Sowjetunion (m.Lichtb.) 20 Uhr. Fortsetzung am 10. und 17. Februar.
- Di 4. Dr. Hermann Pfrogner: Zur Tonsprache der neuen Musik (19 Uhr).
- Do 6. Prof. Dr. Hugo Ellenberger: "Dumme" und "gescheite" Menschen. Wandlungen des Bildungsbegriffes (19 Uhr).
- Fr 7. Priv. Doz. Dr. Walter Schienerl: Optimismus und Pessimismus in sozialogischer Bedeutung (20 Uhr).
- Sa 8. Film: Schönheit und Gefahren der Alpenwelt. Die Eiger-Nordwand-Symphonie auf Persenn-Frühlingskitour Wildstrubel. Verbindende Worte: Max Herrmann, Bern (17 und 19 Uhr).
- " " Märchenvorstellung: Heinzelmännchen (14.30 Uhr im Kinosaal IX., Sensengasse 3).
- Film: "Ein glücklicher Mensch" (16.30 und 18.30 Uhr im Kinosaal IX., Sensengasse 3)
- So 9. Vom gold'nen Überfluß der Welt - Balladen. Ausführende: Carl Sebastian Vogt (Rezitation), Carlo Nodari (Gesang), Konzertpianistin Addy Troschl (10.30 Uhr).
- " " Hausmusik am Sonntag-Nachmittag. Leitung u. verbindende Worte: Kapellm. Viktor Korda (16 Uhr).
- " " Ballett-Abend. Ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts Traude Brexner, Lotte Matzner, Hans Kres. Am Klavier: Lilli Beer (20 Uhr).
- " " Märchenvorstellung: Heinzelmännchen (14.30 Uhr, im Kinosaal IX., Sensengasse 3).
- " " Film: "Ein glücklicher Mensch" (16.30 und 18.30 Uhr, im Kinosaal IX., Sensengasse 3).

Volkshochschule Hietzing, XIII., Veitingergasse 9

Im Februar werden im Saale des Café Wambacher, XIII., Lainzerstraße 123 folgende Vorträge veranstaltet:

- Mo 3. Gartendirektor Anton Eipeldauer: Maßnahmen zur Verbesserung der Obsternte (18 Uhr).
- Di 4. Gartendirektor Anton Eipeldauer: Maßnahmen zur Verbesserung der Obsternte (18 Uhr).

Do 6. Gartendirektor Anton Eipeldauer: Maßnahmen zur Verbesserung der Obsternte (18 Uhr).

Fr 7. Gartendirektor Anton Eipeldauer: Maßnahmen zur Verbesserung der Obsternte (18 Uhr).

Volksbildung und Rundfunk

Fr 7. Prof. Dr. Otto König: Sechzig Jahre Wiener Volksbildungsverein (18.35 Uhr, Sender II).

Vom Sportgroschen

=====

Der Krieg hat auch auf dem Gebiete des Körpersportes riesige Schäden verursacht. Viele Sportstätten wurden total vernichtet oder schwer beschädigt und nicht wenige Sportvereine haben ihr ganzes Hab und Gut eingebüsst, sodass diese heute vor dem Nichts stehen. Die entstandenen Schäden betragen mindestens 5 Millionen S.

Der Sportbeirat der Stadt Wien, in dem die Körpersportverbände Wiens vertreten sind, befasst sich schon seit längerem mit der schwierigen Frage der Deckung der grossen Kosten für die Wiederinstandsetzung und den weiteren Ausbau der Sportstätten.

Da derzeit von Staat und Gemeinde keine grössere ausschlaggebende Hilfe erwartet werden kann, wendet sich der Sportbeirat an alle Sportfreunde mit der Bitte, durch Leistung eines kleinen Zuschlages zum Eintrittspreis (Sportgroschen) zu den geplanten Aufbauwerk beizutragen.

Da aber der Fussballverband bereits einen derartigen Aufbau-Zuschlag einhebt und das Olympische Komitee zur Durchführung seiner Aufgaben ebenfalls einen solchen Kartenzuschlag einzuheben begonnen hat, so würde sich daraus eine bedeutende Erhöhung der Eintrittspreise und damit eine fühlbare Mehrausgabe für Besucher der Sportveranstaltungen ergeben.

Um diese zu vermeiden und um auch die Einhebung zu vereinfachen, hat sich der Sportbeirat bemüht, eine Einigung über einen gemeinsamen Zuschlag unter dem Namen "Sportgroschen" herbeizuführen, der sowohl die Finanzierung des Wiederaufbaues und des Ausbaues der Wiener Sportstätten, als auch die Finanzierung der Teilnahme Österreichs an den Olympischen Spielen ermöglichen soll.

In der letzten Sportbeiratssitzung unter dem Vorsitz von Stadtrat Matejka, wurde erfreulicher Weise, Dank dem verständnisvollen Entgegenkommen aller beteiligten Sportorganisationen eine Einigung erzielt.

Die Einhebung des "Sportzuschlages" durch den Sportbeirat erfolgt ab 1. Februar ds.J. Seine Höhe wurde grundsätzlich mit 10% des Eintrittspreises festgesetzt.

Die Verrechnung dieses Zuschlages erfolgt bis auf weiteres durch die Veranstalter (Vereine) über ihre zuständigen Verbände, welche die einlaufenden Beträge an die Geschäftsstelle des Sportbeirates (Mag.Abt. 7 - Sportreferat) I., Rathausstrasse 9, abzuführen haben.

Die 9. Symphonie Beethovens in Pressburg

=====

In Stadttheater Pressburg gelangte im Rahmen einer festlichen Weihestunde die 9. Symphonie Beethovens durch den Domchor und das Städtische Orchester unter Leitung des Donkapellmeisters Prof. Albrecht zur erlebnistiefen Aufführung. Im Solistenquartett wirkten ausser der Prager Opersängerin Hubova und der Pressburger Opersängerin Kremery als Gäste die bewährten Mitglieder der Wiener Staatsoper, Anton Dermota und Tomislav Neradic, mit. Das durch eine tiefsinnige Ansprache des Pressburger Oberbürgermeisters Dr. Kysely eingeleitete Konzert ist ein erfreulicher Beweis des Aufschwunges in Pressburger Musikleben.

Veranstaltungen des British Council

=====

In Vortragssaal Wien 1., Freyung 2

Februar 1947.

Donnerstag, den 6. Februar

Vortrag: How Trade-Unionism was created in England (in englischer Sprache) Mr. J. Mc Donough (British Council)

Freitag, den 7. Februar

Vortrag: Maturity and Value of Trade-Unionism today (in englischer Sprache) Mr. J. Mc Donough (British Council)

Dienstag, den 11. Februar

Vortrag: Das Elisabethinische Theater (in deutscher Sprache) (mit Bezug auf den Film "Heinrich V.") Mr. A. Colvin-Smith (British Council)

Freitag, den 14. Februar

Sonatenabend
(Händel, Delius, Brahms). (Eintritt
2 Sch.)Magda Szecsi (Violine)
Prof. Otto Schulhoff
(Klavier)

Donnerstag, den 20. Februar

Vortrag: State Control and Education
(in englischer Sprache)Mr. J. Mc Donough
(British Council)

Freitag, den 21. Februar

Vortrag: The Peer and the British State
(in englischer Sprache)Mr. J. Mc Donough
(British Council)

Dienstag, den 25. Februar

Vortrag: Elgar
(in Zusammenhang mit dem Kon-
zert der Wiener Symphoniker
unter der Leitung von Malcolm
Sargent in Musikvereinsaal
am 4. und 5. März)Mr. R. M. Rickett
(British Council)

Donnerstag, den 27. Februar

Vortrag: Die Jagd in Schottland und
Indien
(in englischer Sprache)

Lt. Col. D. B. Mackenzie

Freitag, den 28. Februar

Kammerkonzert
(Haydn, Elgar, Schubert).
(Eintritt 2 Sch.)

Philharmonie Quartett

Beginn der Vorträge 18.15 Uhr.

Eintritt frei, mit Ausnahme der Konzerte (Eintritt 2 Sch.)

Pressburger Dirigent in Wien

=====

In heutigen 4. Russischen Symphoniekonzert im Grossen Musikvereins-Saal dirigiert die Wiener Symphoniker der junge Leiter des Grossen Rundfunkorchesters in Pressburg Prof. Dr. Ludovik Rajter. Wien ist dem Gaste durch seine Studienzeit, die er hier als Schüler von Schmid und Marx verbrachte, bestens ver-
traut. Mit Dr. Rajter kommt zum 2. Male ein Dirigent aus Pressburg nach Wien. Sein Amtsvorgänger, der gegenwärtig als Opernchef in Belgrad tätige Prof. Baranovic errang bei einem vorjährigen Russi-
schen Symphoniekonzert in Wien grossen Erfolg. Prof. Rajter wird ein interessantes Programm alter und neuer russischer Meister und vor allen Volkslieder und Variationen darüber leiten. Mjaskovskys 24. Symphonie, Schebalni's Variationen über ein Russisches Lied, werden unter anderen als Wiener Erstaufführungen zu hören sein.